

Liebe Patientin, lieber Patient,

bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben und sollte deshalb nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Stibium metallicum praeparatum und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Stibium metallicum praeparatum beachten?
3. Wie ist Stibium metallicum praeparatum anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Was ist sonst noch wichtig?

**Stibium metallicum praeparatum
Flüssige Verdünnungen zur Injektion**

1. Was ist Stibium metallicum praeparatum und wofür wird es angewendet?

Stibium metallicum praeparatum ist ein anthroposophisches Arzneimittel.

Anwendungsgebiete

Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis gehört zu den Anwendungsgebieten die Anregung der Formprozesse im Aufbaustoffwechsel, z.B. bei geschwürig-entzündlichen Veränderungen im Magen-Darm-Trakt und an der Haut sowie bei Blutungen. Allergische und katarrhalische Zustände der oberen Luftwege, als Zusatzbehandlung bei Bronchialasthma, Herzrhythmusstörungen; Störungen von Antrieb und Gedächtnis; Verstimmungen.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Stibium metallicum praeparatum beachten?

Stibium metallicum praeparatum D6 darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Milchprotein sind.
- Für Stibium metallicum praeparatum D10 bis D30 sind keine Gegenanzeigen bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder

Bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum 5. Lebensjahr sollten Stibium metallicum praeparatum Flüssige Verdünnungen zur Injektion nicht angewendet werden, da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wie alle Arzneimittel sollte Stibium metallicum praeparatum in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Keine bekannt

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

3. Wie ist Stibium metallicum praeparatum anzuwenden?

Wenden Sie Stibium metallicum praeparatum immer genau nach der Anweisung Ihres Arztes an.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

D6, D10: 2 mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren;

D20, D30: 1 mal wöchentlich 1 ml subcutan injizieren.

Die für die Behandlung geeignete Potenzstufe wird vom Arzt nach dem jeweiligen Krankheitsbild ausgewählt und für den Patienten individuell verordnet.

Die subcutane Injektion erfolgt in der Regel in den Oberschenkel oder die Oberarmaußenseite bzw. in die Bauchregion. Nach Säuberung der Einstichstelle (z.B. durch Abreiben mit 70%igem Alkohol) eine Hautfalte bilden und die Injektionsnadel schräg einstechen. Den Spritzenstempel leicht zurückziehen. Sollte Blut erscheinen, wurde ein Blutgefäß getroffen. Die Injektion in diesem Fall an einer anderen Stelle wiederholen. Wenn kein Blut erscheint, langsam injizieren, anschließend die Nadel herausziehen und auf die Einstichstelle kurz mit einem Tupfer drücken.

Es wird in jedem Fall empfohlen, die Injektionstechnik durch eine darin erfahrene Person zu erlernen.

Dauer der Anwendung

Stibium metallicum praeparatum Flüssige Verdünnungen zur Injektion sollen ohne ärztlichen Rat nicht länger als 4 Wochen angewendet werden.

Wenn Sie die Anwendung von Stibium metallicum praeparatum vergessen haben:

Verwenden Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich bei der Anwendung dieses Arzneimittels nicht ganz sicher sind.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Stibium metallicum praeparatum D6: Lactose enthält geringe Mengen Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Für die Flüssigen Verdünnungen zur Injektion ab D10 sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem *Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de* anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Was ist sonst noch wichtig?

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf den Ampullen und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Zusammensetzung

Arzneimittelbezeichnung	1 Ampulle enthält: Wirkstoff:	
Stibium metallicum praeparatum D6	Stibium metallicum praeparatum Dil. D6 aquos.	1 ml
Stibium metallicum praeparatum D10	Stibium metallicum praeparatum Dil. D10 aquos.	1 ml
Stibium metallicum praeparatum D20	Stibium metallicum praeparatum Dil. D20	1 ml
Stibium metallicum praeparatum D30	Stibium metallicum praeparatum Dil. D30	1 ml

Flüssige Verdünnung zur Injektion D6, D10: Sonstiger Bestandteil: Natriumchlorid.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D20, D30: Mit Natriumchlorid isotonisiert.

Darreichungsform und Packungsgrößen

D6 – D30: 8 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion
D6: 48 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Weleda AG, Postfach 1320, D-73503 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171 / 919-414, Fax: 07171 / 919-200, E-Mail: dialog@weleda.de

Stand der Information: Dezember 2014